

## **Medienmitteilung**

### **Generalversammlung der VED Visp Energie Dienste AG**

#### **Baltschieder und Lalden treten in die VED**

Die Gemeinden Baltschieder und Lalden beschlossen an der Urversammlung vom 17. März 2005, der Stromversorgungsgesellschaft VED Visp Energie Dienste AG beizutreten. Die beiden Gemeinden wollen damit die Energiepolitik auf ihrem Gemeindegebiet selbst in die Hand nehmen. Die Gemeinden erteilen der VED ab 1. Januar 2005 die Konzession für die Stromversorgung auf ihrem Gebiet, die bisher von der WEG wahrgenommen wurde. Die VED erwirbt zu diesem Zweck die Stromnetze der beiden Gemeinden von der Walliser Elektrizitätsgesellschaft AG (WEG). Der Betrieb und Unterhalt der Stromnetze werden von der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG sichergestellt. In dieser Firma sind die bisherigen Mitarbeiter der WEG beschäftigt.

Die Kunden der Gemeinden Baltschieder und Lalden kommen mit diesem Schritt ab 1. Januar 2005 in den Genuss von günstigeren Strompreisen. Die Gemeinden profitieren nebst den Konzessionseinnahmen von der Gewinnausschüttung auf das eingesetzte Kapital.

#### **Erfolgreiches erstes Geschäftsjahr der VED Visp Energie Dienste AG**

Die VED Visp Energie Dienste AG hielt am 25. April 2005 in Visp ihre erste ordentliche Generalversammlung ab. Die VED ist seit 2004 die Gesellschaft, welche die Kunden in der Gemeinde Visp mit elektrischer Energie beliefert. Die Gemeinde war bis Ende 2004 mit 65% und die EnAlpin AG mit 35% an der VED beteiligt. Mit Wirkung auf den 1. Januar 2005 werden die Gemeinden Ausserberg, Baltschieder, Eggerberg und Lalden als Partner in die VED aufgenommen. Die Beteiligungen lauten ab diesem Zeitpunkt entsprechend wie folgt: Gemeinde Visp 57%, Gemeinde Baltschieder 3%, Gemeinden Lalden und Ausserberg je 2%, Gemeinde Eggerberg 1%, EnAlpin AG 35%. An der Generalversammlung 2005 waren nebst den Aktionären auch die Gemeinderäte der neuen Aktionärsgemeinden vertreten, um für die erfolgreiche regionale Zusammenarbeit im Bereich der Stromversorgung ein Zeichen zu setzen.

Die Aktionäre genehmigten die Jahresrechnung und den Jahresbericht. Sie beschlossen die Ausrichtung einer Dividende von 300'000 Franken an die beiden Aktionäre Gemeinde Visp und EnAlpin AG.

Die Aktionäre wählten Frau Helena Mooser Theler, die Herren Niklaus Furger, René Dirren, Thomas Anthamatten, Michel Schwery für die Jahre 2005 bis 2008 wieder in den Verwaltungsrat der VED. Neu wurde Herr Markus Nellen für die gleiche Periode in den Verwaltungsrat gewählt. An der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates wurden Niklaus Furger als Präsident, René Dirren als Vizepräsident und Beat Abgottspon als VR-Sekretär bestätigt. Die Geschäftsführung obliegt den Herren René Dirren und Aldo Karlen. Die Aktionäre wählten die Treuhand Valesia AG als Revisionsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2005.

## Durchschnittlicher Abgabepreis 16.17 Rappen / Kilowattstunde

Wie Präsident Furger erläuterte, kann die VED auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr zurückblicken. An die Kunden wurden 41.1 GWh elektrische Energie zu einem Durchschnittspreis von 16.17 Rappen / Kilowattstunde verkauft. Darin inbegriffen sind die Rabatte an die Kunden, welche die VED bereits im ersten Geschäftsjahr gewährte. Die VED zahlte an die Gemeinde Visp Konzessionsgebühren von 365'000 Franken.

Das Betriebsergebnis wird mit 640'000 Franken ausgewiesen. Nach Zinsen, Finanzaufwand und Steuern verbleibt ein Jahresgewinn von 342'000 Franken. Damit werden Budget und Businessplan übertroffen.

Präsident Furger ging in seiner Präsidualansprache auch auf die Entwicklung im Strombereich in den Bezirken Visp und Westlich-Raron ein. Nach der Initialzündung mit der Gründung der VED im Jahr 2003 ist im Jahr 2004 hier sehr viel in Bewegung geraten. Nebst der Bildung verschiedener örtlicher Stromversorgungsgesellschaften wurde auch die EVWR Energiedienste Visp Westlich – Raron AG gegründet, an der sich die VED ebenfalls beteiligt. Wichtiges Ziel dieser Gesellschaft ist der Zusammenhalt des Mittelspannungsnetzes in den beiden Bezirken, um eine diskriminierungsfreie Durchleitung für Produzenten, Verteiler und Kunden über das 16kV-Netz zu gewährleisten. Mit der EVWR als Nachfolgesellschaft der WEG Visp können auch die bestehenden Arbeitsplätze in der Region gesichert werden.  
Visp, 25. April 2005

---

Beilage:

Foto: Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der VED mit den Präsidenten der Aktionärsgemeinden Visp, Baltschieder, Ausserberg, Lalden und Eggerberg

Für Fragen sind Ihre Ansprechpartner:

Niklaus Furger, Präsident VED  
Mobile +41 79 436 51 53

René Dirren, Vizpräsident VED  
Mobile +41 79 607 60 52